

┌ **Südkultur** ┐

└ ┘

Bietet finanzielle Unterstützung | begleitet Projekte | übernimmt Patronate | lanciert regionale Pionierprojekte | fördert Bewusstsein für Kultur | schafft Vernetzungsmöglichkeiten | Fachkompetent, sorgfältig, aktiv und prägend

Jahresbericht 2016

Generalversammlung vom 7. April 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Südkultur – eine kleine Erfolgsgeschichte	Seite 03
2. Gesuchsbehandlung Statistik und exemplarische Auswahl behandelter Gesuche	Seite 04
3. Gemeinsam wachsen – 10 Jahre Südkultur	Seite 07
4. Eigene Projekte	
a) Südkulturpass 2016 mit fulminantem Abschluss	Seite 09
b) Kursabend zu Budgetierung und Abrechnung von Kulturprojekten	Seite 10
c) Südkultur vor Ort	Seite 10
d) Information und Vermarktung von touristischen Kulturangeboten	Seite 12
e) Impuls-Diskussionen – ein Projekt in Vorbereitung	Seite 13
5. Chronologie von Südkultur	Seite 14
6. Anhang	Seite 25
a) Erfolgsrechnung 2016	
b) Bilanz per 31. Dezember 2016	
7. Impressum	Seite 27

1. Südkultur – eine kleine Erfolgsgeschichte

Südkultur – die erste regionale Kulturförderplattform im Kanton St.Gallen – hat im Jahr 2016 ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Damit hat Südkultur eine kleine Erfolgsgeschichte geschrieben, eine Geschichte der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und mit dem Kanton, eine Geschichte der Solidarität in einer Region, eine Geschichte der wirkungsvollen Kulturförderung.

Nach Südkultur haben sich im Kanton St.Gallen die Rheintaler Kulturstiftung, Kultur Toggenburg, Thurkultur und KulturZürichseeLinth gegründet. Der Kanton Luzern erkundigte sich nach dem Modell ebenso wie der Kanton Zürich, der mit Kultur Zürich Oberland derzeit ähnliches schafft.

Weitsichtige Gemeindepräsidenten in der Region Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg hatten sich schon früh entschieden, die kulturellen Schönheiten und Besonderheiten der Region gemeinsam zu pflegen und weiterzuentwickeln. Idee und Ziel war und ist es, ein kulturfreundliches Klima in der Region zu begünstigen, ein reichhaltiges und bereicherndes Kulturleben der Region zu fördern und finanziell zu unterstützen.

Seit der Gründung haben die Mitgliedsgemeinden und das kantonale Amt für Kultur 624 kulturelle Projekte und Vorhaben mit rund 2.6 Mio. Franken gefördert und unterstützt – von Theateraufführungen über Konzerte, CDs, Publikationen und Ausstellungen bis zu spartenübergreifenden kulturellen Projekten. Zudem lancierte Südkultur in der Baukultur, in der Kulturvermittlung, der Geschichtsvermittlung und im Kulturtourismus eigene Projekte und führte immer wieder Weiterbildungen und Netzwerkanlässe durch.

Im Jahr 2017 starten wir nun mit 16 Gemeinden, mit allen Werdenberger und allen Sarganserländer Gemeinden, zusammen mit Weesen und Alt St.Johann ins Südkultur-Jahr. Gefördert werden kann allerdings nur, wenn es etwas zu fördern gibt. Dafür braucht es viele unterschiedliche Menschen, die sich der Kunst und Kultur verschreiben, die sich für die Gesellschaft und die Gemeinschaft einsetzen. Wir danken all diesen Menschen für ihr kulturelles Feuer, für ihr Engagement.

Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand von Südkultur für die anregenden Diskussionen und die professionelle Zusammenarbeit. Wir im Vorstand von Südkultur freuen uns, weiterhin fördernd in dieser weitsichtigen und inspirierenden Region tätig zu sein.



Katrin Meier
Leiterin Amt für Kultur
Co-Präsidentin Südkultur

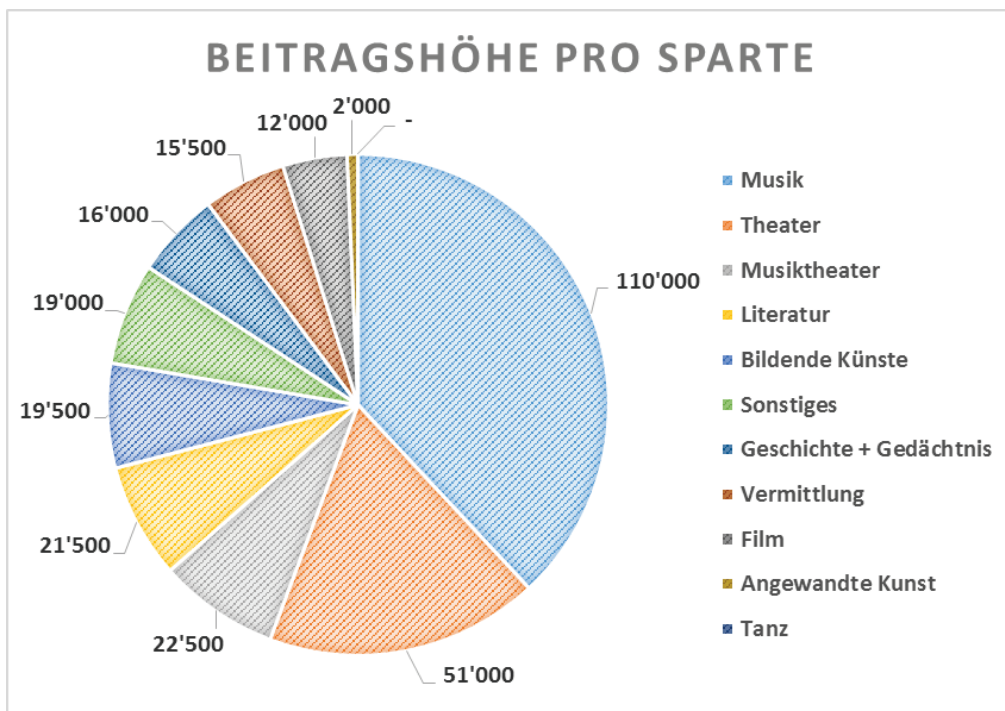
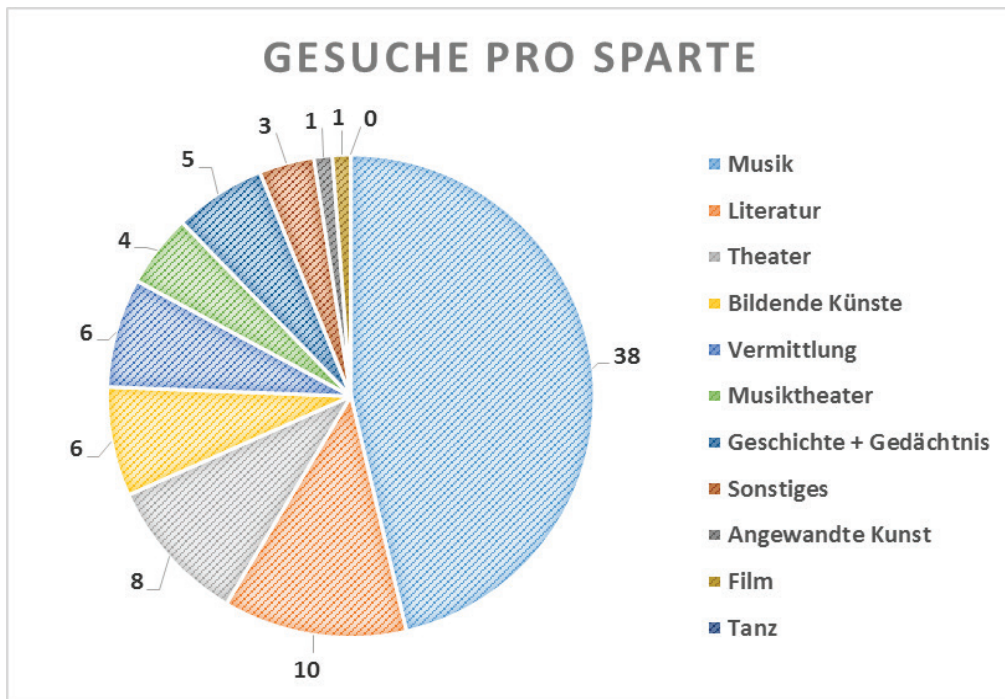


Ferdinand Riederer
ehem. Gemeindepräsident Pfäfers
Co-Präsident Südkultur

2. Gesuchsbehandlung

Statistik und exemplarische Auswahl behandelter Gesuche

Der Vorstand des Vereins Südkultur behandelte im Jahr 2016 in neun Sitzungen 82 unterschiedlichste Gesuche und konnte 69 Projekte und Institutionen mit Beiträgen zwischen Fr. 1'000.- und Fr. 12'000.- unterstützen. 12 Gesuche wurden abgelehnt. Südkultur vergab insgesamt Fr. 289'000.- an Beiträgen.



Folgende Beispiele zeigen das Spektrum der unterstützten Projekte auf:

Altes Kino Mels; Eigenproduktion «Anne» – Schweizer Erstaufführung
Beitrag Fr. 12'000.-



Unter der künstlerischen Leitung von Romy Forlin und Lilian Meier wurde «Anne» als Eigenproduktion aufgeführt und erzählte vom Leben der Anne Frank in beengten Platzverhältnissen, von ihrem Weg vom Kind zur jungen Frau, von ihren traurigen und fröhlichen Erlebnissen, von ihren Träumen und Wünschen. Das Alte Kino Mels hatte vom S. Fischer Verlag, Frankfurt a.M., die Schweizer Erstaufführungsrechte für die neue Theaterfassung von «Anne» bekommen, welche nebst dem Tagebuch, wie man es kennt, auf weiteren Materialien beruht.

Musikschule Werdenberg, Buchs; Stayin Alive - eine musikalische Geschichte rund um die Bee Gees; Beitrag Fr. 8'000.-



Mit der Produktion «Stayin Alive» liess die Musikschule Werdenberg die Disco-Musik der Bee Gees aufleben. Die Show mit erstklassiger Rockband, professionellem Orchester, Gesangs-solisten und Profi-Tänzern brachte die Originalarrangements der Bee Gees live auf die Bühne der Lokremise Buchs. Damit wird eine Tradition der Musikschule Werdenberg weitergeführt, die bereits in früheren Jahren regelmässig eigene Produktionen auf die Bühne gebracht hat.

Rotpunkt Verlag, Zürich; Roman «Fremdgehen» von Lisa Elsässer
Beitrag Fr. 2'000.-



Lisa Elsässer erweist sich wieder einmal als «Spezialistin für Lebensbrüche». Mit Poesie, Sprachwitz und frappierenden Bildern verbindet sie in ihrem ersten Roman Innigkeit mit Schonungslosigkeit. Fremdgehen wagt sich in die sonst dem Schweigen unterliegenden Lügengebäude von Liebesbeziehungen vor, legt Ängste frei: vor Verrat, vor dem, was werden soll, und nicht zuletzt vor dem gesellschaftlichen Abseits. Manchmal, so stellt sich heraus, ist es doch besser, den Zug in die falsche Richtung zu nehmen.

Die Schriftstellerin Lisa Elsässer lebt und arbeitet in Walenstadt.

Next Generation Classic Festival, Bad Ragaz; Festival 2016
Beitrag Fr. 9'000.-



Das jährlich stattfindende Festival strebt die Zusammenarbeit mit einer Auswahl hochtalentierter, internationaler Nachwuchskünstler an, die das Potenzial besitzen, Weltklassestars von morgen zu sein.

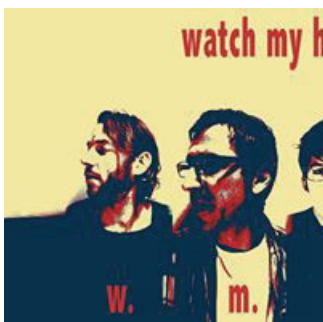
Südkultur unterstützt mit dem Beitrag die Förderung und Vermittlung von talentierten Musikern aus der Schweiz und dem Ausland im Klassik-Bereich und das Festival als solistische und kammermusikalische Plattform für Nachwuchskünstler.

KleinKunstStädtliFest Weesen; Kleinkunstfestival 2016
Beitrag Fr. 3'000.-



Zum dritten Mal wurde in Weesen im August das Kleinkunstfestival durchgeführt. Auf vier gedeckten Bühnen boten Künstler im Städtli Weesen ihr Programm dar. Die Künstler waren gefordert, dem Publikum an jedem Standort eine kurze Show zu präsentieren. Belohnt wurden sie mit grossem Applaus, einer Hutsammlung und der Aussicht auf ein Preisgeld. Erstmals erhielten im 2016 auch junge Nachwuchstalente eine Gelegenheit zu Auftritten auf der Young Talents Bühne.

Watch My Hair, Bad Ragaz; Produktion einer Demo-CD und eines Videoclips
Beitrag Fr. 1'000.-



Watch My Hair ist eine Indie-Rock-Band aus Bad Ragaz, die seit 2012 existiert und die bereits verschiedene Auftritte in Clubs und an Festivals in der Ostschweiz hatte. Die vier Musiker verbinden ihre Einflüsse von Rock, Blues und auch Crossover zu einem abwechslungsreichen Repertoire. Für die Professionalisierung ihres Auftrittes nahm die Band eine Demo-CD und einen Videoclip auf. Südkultur unterstützt die Band bei diesem Karriereschritt mit einem Beitrag.

3. Gemeinsam wachsen – 10 Jahre Südkultur

von Theres Aschwanden

Am 16. November 2005 fand in Walenstadt der Anlass «Siedepunkt» statt, an dem die von einer Spürgruppe entwickelte Vision «Südkultur» präsentiert wurde. Daraufhin konnte der Verein Südkultur im Januar 2006 offiziell gegründet werden.

Was vor 10 Jahren seinen Anfang nahm, wurde im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung «Gemeinsam wachsen – 10 Jahre Südkultur» vom 9. November 2016 in der Flumserei in Flums zusammen mit 130 geladenen Gästen feierlich reflektiert.

Neben einem Rückblick auf seine Tätigkeit setzte sich der Verein an diesem Anlass auch mit den kulturellen Themen und Anliegen der Region auseinander und bot eine Plattform zum Austausch. Vor allem aber sollte es für all diejenigen, die Südkultur in den vergangenen Jahren begleitet und unterstützt haben, eine schöne Jubiläumsfeier mit viel Kultur aus der Region werden.



Ein abwechslungsreiches Programm mit einem Kurzreferat der Werdenbergerin Annette Schönholzer, ehemalige Co-Direktorin der Art Basel, und einer Gesprächsrunde sowie einem Festakt, an dem sich der Südkulturvorstand symbolisch mit einer leuchtenden Chilipflanze bei den Gemeindepräsidenten für ihr Vertrauen bedankte, wurde durch musikalische, literarische und theatrale Beiträge ergänzt. So wirkten Caroline Capiaghi, Damir Dantes, Julia Kubik, Peter Roth, Kurt Rothenberger, das Butzer Brass Quartett der Konkordia Mels oder BeDa Liederfinder aus dem Sarganserland mit und zeigten die kulturelle Reichhaltigkeit der Region auf. Die Würdigung des Vereins Südkultur erfolgte durch Regierungspräsident Martin Klöti, Vorsteher des Departements des Inneren.

In einem kurzen Ausblick wurde zudem auf die geplanten Aktivitäten von Südkultur in den nächsten Jahren hingewiesen und von den Vorstandsmitgliedern je ein Wunsch für die regionale, kulturelle Zukunft formuliert. Der gelungene Anlass fand seinen Abschluss bei Speis und Trank sowie vielen inspirierenden Gesprächen im Foyer der Flumserei.



4. Eigene Projekte

a) Südkulturpass 2016 mit fulminantem Abschluss

von Betty Grob

«Kultur ist kein Luxus, den wir uns entweder leisten oder nach Belieben auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.» Richard von Weizsäcker, ehem. Bundespräsident Deutschland

Auch in einem kleinen Rahmen verzauberte der Südkulturpass in seiner sechsten Durchführung in der letzten Ferienwoche im August junge Menschen zwischen 6 und 18 Jahren. Eine übersichtliche und motivierte Schar von Kindern und Jugendlichen besuchte fünf von den acht angebotenen Kursen, welche zum ersten Mal auch in kompakteren Formaten von ein-, zwei- und viertägigen Kursen angeboten wurden.

Jedes Jahr stellt sich den Verantwortlichen die knifflige Aufgabe, das Programm neu zu gestalten, die geeigneten, engagierten und erfahrenen Kursleiter zu bestimmen, neue Ideen zusammen mit den Künstler zu suchen und entstehen zu lassen, die entsprechenden, dem Kurs angepassten Räumlichkeiten zu finden sowie die Workshops im Südkulturgebiet – für alle gut erreichbar und adäquat verteilt – zu platzieren. Weitere Aufgaben, die weiterhin vertieft und optimiert werden sollen, sind im Bereich Medien und Kommunikation zu verfolgen.

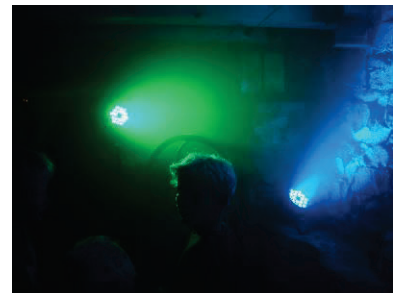
Das Programm des Südkulturpasses soll der Leitidee entsprechend jungen Menschen ermöglichen, ihren Erfindergeist anzuregen sowie die eigene Kreativität ansprechen und Ihnen Zugang zu jungen Kunstrichtungen zu geben. Die Workshops des Südkulturpasses sollen weiterhin Fundgruben für Kunst- und Kultur-Angebote sein, die neue Türen für Offenheit, Verständnis und Neugierde öffnen sollen.



Pantomime – Damir Dantes



Druckbus – Gaspard Weissheimer



Licht & Pixel – Stefan Marti



Wandmalen – Maja «Tika» Hürst



Zirkusträume - Pepe Cadonau beim Abschluss-Parkour

Als krönender Höhepunkt fand am letzten Tag des Südkulturpasses ein Spektakel-Parcours – ein gemeinsamer Spaziergang von der Alten Hammerschmiede in Buchs entlang des Werdenbergersees, durch das Städtli bis zum Schloss Werdenberg – statt, wo die Werke und Ergebnisse aus den Kursen bestaunt werden konnten. Über 100 Personen liessen sich an mehreren Posten begeistern und feierten mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern den Abschluss einer unvergesslichen Woche.

b) Kursabend zu Budgetierung und Abrechnung von Kulturprojekten

von Bettina Ammann

Nach zwei erfolgreichen Durchführungen des Kurses «Projektfinanzierung – was man dazu wissen muss» im September 2014 und im Februar 2015, lancierte Südkultur in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro St.Gallen den neuen Kurs «Budgetierung und Abrechnung von Kulturprojekten».

Der ausgeschriebene Abendkurs beinhaltete praktisches Wissen und Tipps zu den Anforderungen an die Budgetierung und Abrechnung von Kulturprojekten. Für die Durchführung eines Projekts ist es wichtig, bereits am Anfang ein verlässliches Budget zu erstellen. Anhand von Beispielen wurde aufgezeigt, wie ein Budget erstellt wird, welche Posten in ein Budget gehören und worauf zu achten ist, insbesondere im Bezug auf die für viele Kulturschaffenden oft schwierigen Fragen wie Eigenleistungen, Personalkosten, Materialkosten, Abgaben usw. Eingegangen wurde weiter auf die Abrechnung von Projekten, die zur erfolgreichen Durchführung eines Projekts gehört und meist an die öffentlichen und privaten Förderstellen nach deren Richtlinien nach Projektende abzugeben ist.



Den kostenlosen Kursabend in der Alten Mühle Gams besuchten rund 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und profitierten von den Inputs und Informationen der erfahrenen Referentin. Die Kulturschaffenden schätzten das Angebot sehr und tauschten sich beim anschliessenden Apéro rege aus.

Neben der finanziellen Unterstützung von Kulturprojekten ist es dem Verein Südkultur ein Anliegen, in den Regionen

Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg das Know-How der Kulturschaffenden sowie den Wissensaustausch und die Vernetzung zu fördern.

c) Südkultur vor Ort

von Katrin Meier

Kultur und Tourismus

Wie Tourismus und Kultur fruchtbar zusammenarbeiten, mit dieser Frage befassten sich im Juni dieses Jahres rund 40 Personen an einer Südkultur vor Ort-Veranstaltung im museumbickel Walenstadt.

Christian Schützinger von der Geschäftsleitung von Vorarlberg Tourismus gab den Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinden, von Kulturinstitutionen und aus dem

Tourismus vertiefte Einblicke in Projekte und Methoden des Nachbarlandes, um Synergien von Kultur und Tourismus noch besser auszuschöpfen. Christian Schützinger hat insbesondere die Plattform Kultur & Tourismus ins Leben gerufen. Der regelmässige Austausch auf der Plattform Kultur & Tourismus in Vorarlberg soll dazu dienen, Kooperationsmöglichkeiten zu erkennen und frühzeitig mögliche gemeinsame Projekte auszuloten. Öffentlich zugängliche künstlerische Projekte – beispielsweise in die Berglandschaft eingebettete Skulpturen – können sich zu Publikumsmagneten, kleinere Projekte – beispielsweise ausgewählte Konzerte von Nachwuchsmusiker/innen in Hotels – können sich zu Geheimtipps entwickeln.

Besonders wirkungsvoll beurteilt Tourismusfachmann Schützinger jene Projekte, bei denen Tourismusfachleute und Kulturschaffende konkret miteinander arbeiten. Gute Erfahrungen hat Tourismus Vorarlberg zudem mit Angeboten rund um die Baukultur, rund um das zeitgenössische Bauen in Vorarlberg, gemacht.

von Theres Aschwanden

Aussenraum – Ort der Sehnsucht und Freiheit oder pflegeleichtes Abstandsgrün Südkultur vor Ort in Pfäfers mit Susanna Stricker, Landschaftsarchitektin St.Gallen

Da der Wert des öffentlichen und privaten Aussenraumes und das Bedürfnis nach «Natur» in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen haben, bildete der «Aussenraum» den Schwerpunkt des diesjährigen Anlasses «Südkultur vor Ort».

Susanna Stricker, welche in St.Gallen das Landschaftsarchitekturbüro Pauli / Stricker führt, das sich schwerpunktmässig mit der Freiraumgestaltung im öffentlichen Raum befasst, konnte für diesen Anlass als Referentin gewonnen werden. Ihr Vortrag mit dem Titel «Aussenraum – Ort der Sehnsucht und Freiheit oder pflegeleichtes Abstandsgrün» war in vier Kapitel gegliedert: Naturen und Landschaft / öffentlicher Aussenraum / halböffentlicher und privater Aussenraum sowie Profession und Passion.



Projekt von Susanna Stricker; St.Gallen



Projekt von Susanna Stricker; Heiden

Über die Definition verschiedener Arten von Naturen und Landschaften, führte ihr Referat zum Thema des geplanten und gebauten Aussenraums. Als Werkstattbericht aufgebaut, zeigte Susanna Stricker anhand verschiedener ausgeführter Beispiele, wie vielfältig die Aufgabenstellungen im Aussenraum sein können. Vom öffentlichen Raum, welcher anhand des Dunant-Platzes in Heiden dargestellt wurde, über die Gestaltung von Strassenräumen und Dorfzentren in ländlichen Gegenden und die Gestaltung von Parks bis zur

Nutzbarmachung und Optimierung halböffentlicher Aussenräume bei Wohnsiedlungen, konnte den zahlreich erschienen Gästen ein umfassender Einblick in die auch das Südkulturgebiet betreffende Thematik vermittelt werden.



d) Information und Vermarktung von touristischen Kulturangeboten

von René Lenherr

Vertreter des Südkultur-Vorstandes und Leitende sowie Produktverantwortliche der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg tauschen sich regelmässig aus. Im Zentrum der Treffen stehen Synergien zwischen Tourismus und Kultur zu finden, konkrete Strukturen für Vernetzung und Information zu schaffen sowie gemeinsam Ideen zu entwickeln und – wenn möglich – Produkte und Projekte zu initiieren. 2011 wurden erstmals rund 50 kulturelle Angebote und Programm- sowie Ausflugstipps aus dem Südkulturgebiet als einzelne Datenblätter zuhanden der Ferien-Destinationen erstellt und in einem Ordner zusammengefasst. Die Einträge werden regelmässig aktualisiert und sind ebenso online als Gesamt-Dokument oder als einzelne Dateien ersichtlich (<http://www.suedkultur.ch/projekte/kultur+tourismus/>).

Vor einer Neuauflage des Tourismus-Ordners sollte mittels Online-Befragung ein Stimmungsbild zu den bisherigen Arbeiten aufgenommen werden. Ebenso konnten im Rahmen der Abklärungen neue Informations- und Vermarktungskanäle angedacht sowie diskutiert werden. Der Umfrage-Link wurde per E-Mail an alle Personen und Organisationen, die bestehende Einträge betreuen, Südkultur-Gemeinden, Tourismus-Partner sowie deren Leistungsträger versandt. Über 50 Teilnehmende liessen sich vernehmen.

Die Auswertung zeigte auf, dass die Einträge im Tourismus-Ordner geschätzt werden. Eine periodische Aktualisierung der Dateien wird als sinnvoll eingestuft. Die Befragung ergab zudem, dass bei einer Neuauflage des Ordners bereits über 40 Exemplare bezogen werden – insbesondere von Tourismus-Partnern. Abgeklärt wurde ebenso, ob – nebst der Web-Publikation der aktualisierten Objektblätter sowie einer allfälligen Produktion des Tourismus-Ordners – weitere Informations- und Kommunikationsmassnahmen eingesetzt werden sollen, um die Kulturangebote zu verbreiten.

Fazit: Die Veröffentlichung eines handlichen Faltpflyers mit Hinweisen zu den Angeboten wird begrüsst. Die Umfrage wies aus, dass Leistungsträger voraussichtlich mehr als 8000 Exemplare beziehen würden. Die Produktion eines zusätzlichen Plakats mit Kultur-Tipps wird nur vereinzelt unterstützt. Der Südkultur-Vorstand beschloss, den Tourismus-Ordner im ersten Quartal 2017 neu aufzulegen. Ausserdem sollen die Einträge ergänzend als Pocket-Faltpflyer publiziert werden.

e) Impuls-Diskussion – ein Projekt in Vorbereitung: Offener Bücherschrank

von Beatrice Papadopoulou

Nach dem Projekt «Sagen-Wagen», welches 2015 als Folge einer Impuls-Diskussion im Vorstand der Südkultur entstanden ist, ist für 2017 ein weiteres Vorhaben geplant.

Südkultur möchte in der Region eine Anschubhilfe für das Erstellen von Bücherschränken bieten. An gut frequentierten, öffentlichen Plätzen soll die Bevölkerung jederzeit und kostenlos Zugang zu Büchern erhalten. Der offene Bücherschrank bietet einerseits die Möglichkeit gelesene Bücher einzustellen, andererseits auch welche mitzunehmen. Ausserdem kann der Platz, an dem der Bücherschrank aufgestellt wird, auch als Ort der Begegnungen gestaltet werden. Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein, und es ist denkbar, dass Lesungen und Buchvorstellungen rund um den Bücherschrank stattfinden.

Im Rahmen einer Ausschreibung haben interessierte Vereine, Gemeinden und private Organisationen die Möglichkeit Projekte zum Thema «Offener Bücherschrank» einzureichen. Südkultur wird diese sichten, eine Auswahl treffen und die ausgewählten Projekte finanziell unterstützen. Wichtige Beurteilungskriterien sind der Standort und die Konstruktion sowie die Organisation der Betreuung und des Unterhaltes des Bücherschranks.

Der Vorstand ist überzeugt mit diesem Projekt einen Beitrag zum ursprünglichen Leitsatz von Südkultur «Geschichte und Geschichte erzählen» in der Region Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg zu leisten.



5. Chronologie von Südkultur

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Bestehens des Vereins Südkultur, das am 9. November in der Flumserie mit einem stimmungsvollen Anlass gefeiert wurde. Der Anlass bot neben Kurzreferaten und einer Talk-Runde einen bunten Strauss an Auftritten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Für das Jubiläum wurde zudem ein spezieller Jubiläums-Newsletter herausgegeben, der einen Überblick über das bisherige Schaffen des Vereins gibt. Neben den Jubiläumsvorbereitungen beschäftigte sich der Vorstand in seinen neun Sitzungen mit 81 Gesuchen, führte wiederum zwei «Südkultur vor Ort», einen Weiterbildungskurs und den zur Tradition gewordenen Südkulturpass durch.

Die nachfolgende Chronik gibt einen raschen Überblick über die vielfältige Südkultur-Geschichte.

Bettina Ammann, Geschäftsführerin Verein Südkultur

2016

9. November 2016 Südkultur feiert mit geladenen Gästen und den Vertretern der Mitgliedsgemeinden das Jubiläum unter dem Titel «Gemeinsam wachsen – 10 Jahre Südkultur» in der Flumserie.



2. November 2016 Am Südkultur vor Ort mit den Baukommissionen referiert Susanna Stricker, Landschaftsarchitektin, zum Thema «Aussenraum – Ort der Sehnsucht und Freiheit oder pflegeleichtes Abstandsgrün».

24. Oktober 2016 Mit dem Kurs «Budgetierung und Abrechnung von Kulturprojekten» wird den Kulturschaffenden wiederum eine kostenlose Weiterbildung angeboten.

September 2016 Die Gemeinde Quarten ersucht Südkultur um die Wiederaufnahme. Im Oktober wurde der Beitritt von Quarten beschlossen.

August Umfrage zum Thema Kultur & Tourismus, um die Nachfrage nach dem Tourismusordner und einem neuen Pocket-Flyer zu klären.

8.-12. August 2016 Der sechste Südkulturpass findet mit den Kursen Pantomime, Zirkusträume, Druckbus, Licht & Pixel und Wandmalen mit einem Abschlussparcours in Werdenberg statt.



- 21. Juni 2016 Das Südkultur vor Ort beschäftigt sich mit dem Thema «Wie Tourismus und Kultur fruchtbar zusammenarbeiten».
- 1. April 2016 10. Generalversammlung in der Elesta AG, Bad Ragaz
- Februar 2016 Amden tritt per Ende Juni 2016 aus dem Verein Südkultur aus und dem neuen Verein KulturZürichseeLinth bei.
- Januar 2016 Die Gemeinde Flums beschliesst den Beitritt zum Verein Südkultur.

2015

Dezember 2015 Südkultur-Newsletter mit Fokus auf die Kulturräume in der Region und die Wichtigkeit der Bereitstellung geeigneter Räume für die Kultur.



- 4. November 2015 Am **Südkultur vor Ort** mit den Baukommissionen referiert der Architekt Thomas K. Keller zum Thema «**Vom Verdichten**» und stösst damit auf ein aktuelles Thema und reges Interesse.
- 3.-7. August 2015 Der **fünfte Südkulturpass** findet mit vier Kursen und begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Abschlusspräsentationen in Bad Ragaz, Wangs und Buchs statt.
- 8.-26. Juni 2015 Der **Sagen-Wagen** zieht durch die Mitgliedsgemeinden und macht an 14 Stationen die Tradition des Geschichtenerzählens mit Märchen und Sagen aus der Region erlebbar.
- Mai 2015 Publikation des Südkultur-Newsletters mit dem Hauptfokus auf das regionale Kulturgut des Sagen-Erzählens und das Projekt Sagen-Wagen.

28. April 2015 Südkultur lädt zum **Südkultur vor Ort** mit Kulturschaffenden in das neue Bistro im Schloss Werdenberg ein und stellt die **KulturLegi** vor.
26. März 2015 10. Generalversammlung in Buchs
9. Februar 2015 Durchführung des zweiten Kurses **«Projektfinanzierung - was man dazu wissen muss»** in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro St.Gallen in Buchs.



2014

6. November 2014 Am zweiten Südkultur vor Ort referiert Marina Hämmerle vom Büro für baukulturelle Anliegen, Lustenau, unter dem Titel **Vorarlberg - Gastfreundschaft, Regionalität, Nachhaltigkeit**. Im März referierten bereits Rea Egli, wemakeit.ch, und Judith Bösch, Kulturbüro St.Gallen.
- November 2014 Der Verein Südkultur stellt sich an der Versammlung der Schulpräsidenten Werdenberg und Sarganserland vor, mit dem Ziel einer verstärkten Zusammenarbeit.
- Oktober 2014 Wahl von Beatrice Papadopoulos in den Vorstand als Nachfolgerin der verstorbenen Irene Hobi.
1. September 2014 Erfolgreiche Durchführung des ersten Abendkurses **«Projektfinanzierung - was man dazu wissen muss»** in Sargans.
- August 2014 Vierter Südkulturpass mit Schlusssaufführung des Musical-Workshop auf der Musical-Bühne in Walenstadt.



- Ende März 2014 Die Gemeinde Quarten teilt ihren Austritt aus dem Verein Südkultur per Ende 2014 mit.
20. März 2014 9. Generalversammlung in der Flumserei in Flums

2013

17. Oktober 2013 Unter dem Titel «**Kann Bauberatung zur Baukultur beitragen?**» referierte Bruno Bossart, dipl. Architekt und Dozent an der ZHAW, am «Südkultur vor Ort» in Buchs mit Schwerpunkt Baukultur. Das Thema löste angeregte Diskussionen aus.



- Oktober 2013 Der **Rote Nagel** wandert ins Wallis und wurde bei der Johanniter Komturei Salgesch, welche als erstes mit dem Roten Nagel markiert wird, vom Südkultur-Vorstand dem Walliser Heimatschutz übergeben.
- August 2013 Der dritte **Südkultur-Kulturpass** mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.
22. Juni 2013 Als sechstes und letztes Objekt wird das Zentrum für Alterspsychiatrie St.Pirminsberg in Päfers mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
13. Juni 2013 Am «Südkultur vor Ort» in Sevelen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von kommunalen Kulturkommissionen über ihre Aktivitäten aus.
11. Mai 2013 Als fünftes Objekt wird die Alte Rheinbrücke zwischen Sevelen und Vaduz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
6. April 2013 Als viertes Objekt wird der Mattenhof von Edith und Benno John in Bad Ragaz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
12. März 2013 8. Generalversammlung im Psychiatriezentrum Werdenberg-Sarganserland, Trübbach. Als Nachfolger von Alois Ebnetter wird Fredy Schöb, Gemeindepräsident Gams, in den Vorstand gewählt.
5. März 2013 «Südkultur vor Ort» in Sargans: Der Vorstand lädt die Kulturschaffenden und -institutionen der Region ein und kocht zum Dank für ihr grosses Engagement für die Kulturregion für sie.
5. März 2013 Das langjährige Vorstands-Mitglied Alois Ebnetter wird verabschiedet.
23. Februar 2013 Als drittes Objekt wird die Klagschmiede Alt St.Johann mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.



Foto: Klangschmiede Alt St.Johann, Thomas Enz, St.Gallen

Januar 2013 Der **Südkultur-Tipp**, mit dem die Vorstandsmitglieder auf interessante Veranstaltungen in der Region hinweisen, wird auch in diesem Jahr weitergeführt.

2012

8. Dezember 2012 Als zweites Objekt wird die Spinnerei Murg mit dem Roten Nagel gekennzeichnet.
- November 2012 Erster Beitrag von **SüdkulturTV** wird ausgestrahlt auf TV Rheintal und online unter www.youtube.com/suedkulturTV
- Oktober 2012 Mit dem **Roten Nagel** markiert Südkultur in einer Veranstaltungsreihe architektonisch interessante Bauten und bringt damit heimische Architektur ins Gespräch. Als erstes von sechs Objekten wurde am 27.10.2012 die Therme Bad Ragaz ausgezeichnet.
16. August 2012 «Südkultur vor Ort» greift mit dem Referat «Bauten und Anlagen in der Landschaft» von Silvio Sauter, Raumplaner aus Chur, das in den Gemeinden aktuelle Thema Bauen ausserhalb der Bauzone auf. Der Mattenhof in Bad Ragaz bietet den passenden Veranstaltungsort.
- August 2012 Der zweite Kulturpass mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.
18. April 2012 «Südkultur vor Ort»: Mit dem Referat «Wen interessiert schon Pfyn? - Erfahrungen aus der selbsternannten Kulturhauptstadt der Schweiz» von Alexander Meszmer und Reto Müller führt Südkultur noch vor der offiziellen Eröffnung einen Anlass in der neu umgebauten Lokremise Buchs durch.
- April 2012 Die erste Ausgabe des neuen **Südkultur-Newsletters** erscheint.
16. März 2012 7. Generalversammlung bei der Pago AG, Grabs. Als Nachfolger der zurücktretenden Niki Schawalder wird René Düsel, bildender Künstler aus Buchs, in den Vorstand gewählt. Der Leistungsauftrag und Leitlinien 2012-2015 werden verabschiedet.
2. Februar 2012 **Vernissage des «Südmodul»** in Buchs mit Jury-Mitglied Köbi Gantenbein, Chefredaktor des Hochparterres, als Referent

2011

17. November 2011 Südkultur vor Ort mit der «Kulturfreundlichsten Gemeinde Vorarlbergs», der Gemeinde Nenzing, und der IG Kultur Vorarlberg lockte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderäte und der Kulturkommissionen der Region ins Kleintheater «Fabriggli Buchs».



- September 2011 Den Tourismusorganisationen wird der Südkultur-Ordner mit Kurz- und Kontaktinformationen zu kulturellen Angeboten in der Region überreicht.

- August 2011 Der «**Kulturpass**», ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen der Region, wird erstmals durchgeführt: Kinder und Jugendliche besuchen die Kurse «Fotografie» und «museumsgeschichte(n)».



Kulturpass 2011

1. Juli 2011 Bettina Ammann übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur
23. Juni 2011 «Südkultur vor Ort»: Das Referat «Wen interessiert schon Baukultur?» von Prof. Christian Wagner, HTW Chur, in den Hallen der Alten Textilfabrik Stofel in Mels, löst unter dem Publikum mit Vertretern von Baukommissionen der Gemeinden anregende Diskussionen aus.
18. März 2011 6. Generalversammlung im Bildungszentrum Neuschönstadt in Quarten. Irene Hobi, Buchhändlerin Bad Ragaz, wird neu in den Vorstand gewählt. Die engagierte Arbeit von Peter Zehnder, Verleger, Küsnacht, wird gewürdigt und herzlich verdankt.
- Februar 2011 Regierungsrätin Kathrin Hilber lädt die Gemeindepräsidenten der Südkultur-Region sowie den Südkultur-Vorstand zum **Fünf-Jahre-Jubiläum** in den Staatskeller zur traditionellen Bratwurst und würdigt die erfolgreiche Arbeit des jungen Vereins Südkultur.

2010

- September 2010 Erstmals treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins Südkultur zu einem Workshop.
- August 2010 Eine Ausstellung in Buchs zeigt das Siegerprojekt des Wettbewerbs **Südmodul «Arkadia»** des Ateliers Barão T. Hutter, Zürich, sowie alle anderen rangierten Projekte.
- Juni 2010 Das Projekt «Kulturpass» wird lanciert: Im Sommer 2011 bietet Südkultur Kindern und Jugendlichen (parallel zu den «Sarganserländer Sportwochen») Workshops mit Kultur-Fokus an.
- Mai 2010 René Lenherr tritt sein Mandat für PR-/Medienarbeit und Projektunterstützung an.
23. April 2010 5. Generalversammlung in der Flumroc in Flums
1. April 2010 Sabina Brunnschweiler übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur
- Ende März 2010 Der Projekt **«Südmodul – Wettbewerb für Möblierung im öffentlichen Raum»** wird ausgeschrieben. Er sucht zukunftsträchtige Ideen für identitätsstiftende und architektonisch hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum. Im Wettbewerb im Rahmen des Leitsatzes «Baukultur entwickeln» werden Lösungen für gestalterisch überzeugende Kleinbauten gesucht.



Südmodul - Wettbewerb für Möblierungssystem im öffentlichen Raum

11. März 2010 «Südkultur vor Ort» mit den Kulturinstitutionen in der Region stösst auf grosses Interesse: Die einzelnen Vertreter erscheinen fast vollzählig, zur fünfminütigen Präsentation ihrer Institutionen und dem anschließenden Gedankenaustausch beim Apéro.

2009

- Herbst 2009 Auf der Südkultur-Website wird die Kultur-Agenda eingeführt
- Sommer 2009 Die Zusammenarbeit mit Schloss Werdenberg wird ebenfalls weitergeführt und ein Vorboten II finanziert.
- Frühling 2009 Vermittlungsprojekt **«Kinder zeigen Museen»** wird in Zusammenarbeit mit kuverum gestartet. Das Museum Bickel, Schloss Sargans, das Alte Bad Pfäfers und Schloss Werdenberg arbeiten mit

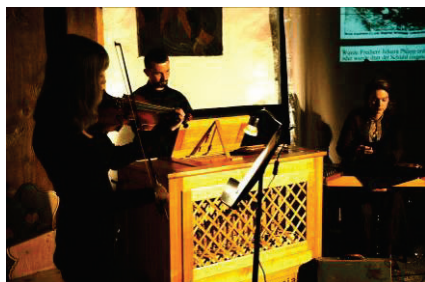


23. April 2009 4. Generalversammlung im Restaurant Schäfli Weite

«Südkultur vor Ort» hat sich bewährt und geht ins zweite Jahr. Neben Kulturinteressierten und Kulturpolitikerinnen und -politiker, wird die Vernetzung mit Tourismusfachleute, Medienvertreter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulbehörden gesucht

2008

18. Oktober 2008 Südkultur lanciert für das **Schloss Werdenberg** den Wettbewerb «Vorboten». Es gewinnen René Düsel – bildender Künstler – mit einer Installation «Dazwischen», der Chor Singapur mit «Gesang in Bewegung» und Andrea Kind und Ensemble mit «Es war einmal im Rheintal»



25. September 2008 Der neue Kantonsbaumeister hält ein Inputreferat im Vorstand. Damit wird eines der Leitthemen «Baukultur entwickeln» lanciert.

- Herbst 2008 Das Bedürfnis nach Online-Kalender und Koordination der Daten wird unter Kulturinstitutionen abgeklärt: Einerseits will Südkultur auf seiner Homepage die Informationen zu aktuellen Kulturveranstaltungen veröffentlichen, andererseits soll eine einzige Datenbank künftig alle verschie-

denen publizierten und online-gestellten Veranstaltungskalender speisen, um den Kulturveranstaltenden die Arbeit zu erleichtern.

- Sommer 2008 Gelebte Leitlinien werden systematisiert und schriftlich erfasst, ein Verwaltungsreglement wird erarbeitet
- Frühjahr 2008 Erste Konzeptideen zum Thema Kulturvermittlung entstehen
9. Mai 2008 3. Generalversammlung des Vereins Südkultur in der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs
24. Januar 2008 Erste Vorstandssitzung mit neuer Co-Präsidentin Katrin Meier, Martin Sailer vom Kleintheater Zeltainer ersetzt Vorstandsmitglied Martin Ulrich, auf Bernarda Mattle folgt Niki Schwalder

Gleichzeitig wird die neue Idee «Südkultur vor Ort» erstmals umgesetzt. Der Vorstand des Vereins trifft sich mit Kulturschaffenden, -vermittlern, -institutionen und verantwortlichen Behördenvertretenden zum Informationsaustausch. Im 2008 werden die Gemeinden Wangs, Wildhaus/Alt St.Johann, Buchs, Weesen/Amden, Walenstadt/Quarten Sargans/Mels, Wartau/Sevelen besucht.

2007

29. November 2007 Medienkonferenz auf Schloss Sargans: **Präsentation von Leitbild und Leistungsauftrag** des Vereins für die Jahre 2008 bis 2011.

Ebenfalls werden der neue Auftritt und die Plakatsujets und Postkarten gestaltet von Agnes Brügger und Bernhard Schmid, Zürich präsentiert. Sie hatten sich bei einer Konkurrenzpräsentation einstimmig durchgesetzt. Mit dieser Präsentation verabschiedet sich auch der Initiant von Südkultur Hans Schmid.



2. Juli 2007 Daniel Gut übernimmt als frisch gewählter Gemeindepräsident von Buchs das Amt von Ernst Hanselmann
19. Juni 2007 3. Rang **Innovationspreis** der Staatsverwaltung des Kantons St.Gallen für den Verein Südkultur

16. Juni 2007 **Fest auf Schloss Werdenberg: «Kultur und Klang im Schloss»**, mit Nils Althaus, Anderscht, Carmen Fenk, Elsbeth Maag, Oliver Lüthin und anderen, inkl. Jugendfilmwettbewerb mit 13 eingereichten Filmen

11. Mai 2007 2. Generalversammlung im Gonzen, anschliessend «Tanz im Gonzen» mit dem Ballet des Theaters St.Gallen unter der Leitung von Philipp Egli



März 2007 **www.suedkultur.ch** geht online

Evaluation der Pilotphase durch Hanspeter Spörri bestätigt die breite Akzeptanz des Vereins Südkultur, zeigt aber auch Optimierungspotenzial auf

2006

┌ **Südkultur** ─┐
└────────────────┘

15. März 2006 «Südkultur bleibt Südkultur» Ein Namenswettbewerb zum neuen Verein hat keinen überzeugenden neuen Namen ergeben. Vorgeschlagen wurden beispielsweise: Suurchäs-Connection, www.wunderwerdenwahr, Klangrätien, AllVier, Inspira Selun.

28. Februar 2006 Erste reguläre Vorstandssitzung mit dem gewählten Vereinsvorstand: Hans Schmid und Ferdinand Riederer (Co-Präsidenten), Theres Aschwanden, Alois Ebnetter, Betty Grob, Ernst Hanselmann, Bernarda Mattle, Martin Ulrich, Peter Zehnder, Florian Eicher (Geschäftsführer)

27. Januar 2006 Im ehemaligen Gerichtssaal im Restaurant Traube in Buchs findet die Gründungs-Generalversammlung des Vereins Südkultur statt: Die Pilotphase soll von April 2006 bis April 2007 dauern.

24. Januar 2006 Die Regierung verabschiedet in ihrer Sitzung vom 24. Januar 2006 das Projekt Südkultur.

2005

16. November 2005 **«Siedepunkt»** Informationsveranstaltung mit Regierungspräsident Willi Haag und Regierungsrätin Kathrin Hilber im Museum Bickel: Die Idee Südkultur wird erstmals öffentlich präsentiert.



Frühjahr bis
Herbst

Eine Spürgruppe mit Vertretern des Amtes für Kultur und einigen Gemeindepräsidenten trifft sich zu sieben Sitzungen und skizziert den Verein Südkultur.

6. Anhang

a) Erfolgsrechnung 2016

	Budget 2016 CHF	Rechnung 2016 CHF	Differenz
<u>Ertrag</u>			
Kanton St.Gallen Staatsbeiträge	115'000.00	115'000.00	0.00
Kanton St.Gallen Geschäftsführung	30'000.00	30'000.00	0.00
Beiträge der Mitgliedsgemeinden	198'940.00	198'941.25	1.25
Beiträge Casinofonds:			
Werdenberg/Sarganserland/Walensee	60'000.00	60'000.00	0.00
Zins auf Kontokorrentguthaben	0.00	0.00	0.00
Nicht beanspruchte Beiträge	10'000.00	500.00	-9'500.00
Ertrag	413'940.00	404'441.25	-9'498.75
<u>Aufwand</u>			
Beiträge an Kulturprojekte	340'000.00	289'000.00	-51'000.00
<u>Projekte</u>			
Kulturvermittlung: Kulturpass	20'000.00	11'000.00	-9'000.00
Kultur und Tourismus	2'000.00	3'519.00	1'519.00
Projekte/SagenWagen/Jubiläum/Kurse	32'000.00	18'164.35	-13'835.65
Taggelder, Entschädigungen (Visitationen, Spesen und Weiterbildung)	36'000.00	32'994.95	-3'005.05
Büro- und Drucksachen	2'000.00	2'600.75	600.75
Finanzkontrolle	1'500.00	1'500.00	0.00
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>			
Allgemeine Arbeiten	5'500.00	1'480.00	-4'020.00
Website	2'500.00	2'174.00	-326.00
Regionale Kulturkommunikation	5'000.00	7'908.75	2'908.75
Südkultur vor Ort	7'500.00	3'479.00	-4'021.00
Aufwand	454'000.00	373'820.80	-80'179.20
Ergebnis ordentliche Rechnung	-40'060.00	30'620.45	70'680.45

7. März 2017

b) Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Guthaben beim Staat	SFr. 468'035.65	SFr. 465'308.85
	SFr. 468'035.65	SFr. 465'308.85
Passiven	31.12.2015	31.12.2016
Kreditoren-Abstimmkonto	SFr. 21'285.50	SFr. 75'038.25
Rückstellung zugesicherte Beiträge	SFr. 208'100.00	SFr. 121'000.00
Gewinnvortrag	SFr. 238'650.15	SFr. 269'270.60
	SFr. 468'035.65	SFr. 465'308.85

7. Impressum

Vorstand Verein Südkultur

Vereinsvorstand per 7. April 2017

- **Ferdinand Riederer** (ehem. Gemeindepräsident Pfäfers, Co-Präsident)
- **Katrin Meier** (Leiterin Amt für Kultur, Co-Präsidentin)
- **Theres Aschwanden** (Architektin, Sargans/Zürich)
- **René Düsel** (Künstler, Buchs)
- **Betty Grob** (Kulturvermittlerin, Sargans)
- **Daniel Gut** (Stadtpräsident Buchs)
- **Beatrice Papadopoulos** (Mediathekerin, Azmoos)
- **Martin Sailer** (Kulturveranstalter, Unterwasser)
- **Fredy Schöb** (Gemeindepräsident Gams)

- **Bettina Ammann** (Amt für Kultur, Geschäftsführerin)



(v.l.n.r. B.Grob, B.Ammann, R.Düsel, F.Schöb, T.Aschwanden, D.Gut, F.Riederer, M.Sailer, K.Meier, B.Papadopoulos)

Geschäftsstelle: Amt für Kultur, Bettina Ammann

Revisionsstelle: Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen, Guido Schweizer

Adresse: Verein Südkultur
c/o Amt für Kultur
St.Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: 058 229 21 50

E-Mail: suedkultur@sg.ch

Internet: www.suedkultur.ch